

Quelle: www.freio4-publizistik.de, # 51/2014
Schlagworte: Bücher | Landschaft | Fotografie |
Architekturgeschichte

Ursula Baus

Bilderzählungen

Rheinlandschaften

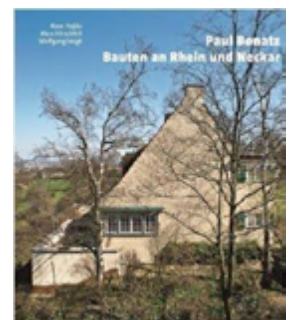
August Sander (1876-1964) ist vor allem als herausragender Porträtfotograf bekannt, doch in diesem Fotoband zeigt sich aufs Beste, dass seine Beobachtungsschärfe auch Landschaften und ihren Veränderungen galt. Man kann sich in die Fotografien der Rheinlandschaften zwischen Bingen und Kölner Bucht, die zwischen 1926 und 1946 entstanden und nichts idyllisierten, regelrecht hineinverlieren. Die Schwarzweißbilder erschließen die unglaubliche Vielfalt von Licht und Schatten, Spurenlesen und Vorfinden, die Übergänge von Stadt und Land, das Zusammenspiel von Wasser und Wolken. Mal kontrastreich, mal in homogene Grautöne gefasst, erkennt man in den Fotos mit gewissem Schrecken, wie rasend schnell sich unsere Kulturlandschaft verändert hat. 1975 erschien das Buch zum ersten Mal, jetzt ist es als Verlagsjubiläumsvand mit einem Beitrag von Wolfgang Kemp erneut aufgelegt worden.



August Sander:
Rheinlandschaften.
Photographien 1926-1946. Mit einem Text von Wolfgang Kemp. 140 Seiten mit 40 Duotone-Tafeln. München, Schirmer Mosel Verlag 2014, 49,80 Euro

Paul Bonatz an Rhein und Neckar

Bereits im Jahr 2010 war anlässlich einer Ausstellung im DAM die Biografie „Paul Bonatz 1877-1956“ erschienen. Nun ergänzt ein neuer Bildband die Dokumentation des Lebenswerks, das Bonatz hinterließ. Rund 30 seiner Bauten, die heute noch stehen, hat die Fotografin Rose Hajdu aufgesucht und sorgfältig fotografiert. Wohnhäuser, Staustufen Schulen, Bibliotheken, Fabriken – Bonatz war ein gut beschäftigter Architekt, auch ein versierter Praktiker, der ausführungstechnisch Wert auf hohe Qualität legte. Die Körperhaftigkeit seiner Bauten, in denen keine einfachen Monumentalitätskennzeichen auftauchen – Symmetrie, Geschlossenheit –, beeindruckt noch heute. Die Fotografien von Rose Hajdu erschließen auch die innenräumliche Reize der Bonatz-Bauten, wobei man die Material- und Farbenvielfalt in Schulen wie dem Mörikegymnasium in Göppingen oder dem Leibniz-Gymnasium in Stuttgart-Feuerbach couragiert nennen darf. Auch die Dachflächenverschnitte vieler Bauten von Bonatz sind bisweilen etwas pittoresk ausgefallen. Das Buch gibt willkommenen Anlass, die Bauten nach und nach aufzusuchen. Eine erste Entdeckungsreise bietet es auf jeden Fall.



Marc Hirschfell, Wolfgang Voigt und Rose Hajdu (Fotos):
Paul Bonatz. Bauten an Rhein und Neckar.
184 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Format 24,5 × 27,5 cm. Hardcover. ISBN: 978 3 8030 0754 4, 35 Euro